



Information für Finanzierungspartner der KUBU-Hof GmbH (Juli 2020)

Die neu gegründete KUBU-Hof GmbH Niederried möchte den Demeter-Hof Niederried in Schwanden im Emmental erwerben und betreiben. Es handelt sich um einen der ersten biologisch-dynamischen Höfe der Schweiz, der ein hohes Ansehen genießt. Die Betreiber werden den Hof als Grundlage für ihre Betreuungstätigkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und der Vermarktung der hofeigenen Erzeugnisse nutzen.

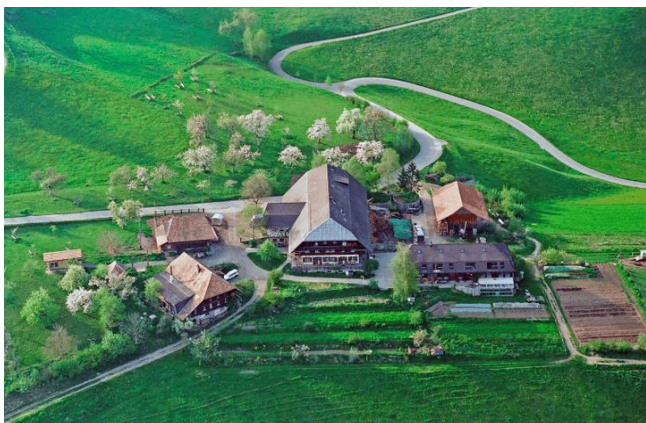
Bereich: Landwirtschaft (Demeter) und Sozialtherapie

Anlass: Kauf der landwirtschaftlichen Liegenschaft Hof Niederried im Emmental

E-Mail: gartenkunterbunt@gmail.com

Personen: Melanie Buetiger, Michael Hafner, Valentin und Flo Marti, Tanja Wieser

Projekt: Im Frühjahr 2015 hat sich eine motivierte Gruppe ökologisch bewusster Menschen zusammengefunden, um ein Stück Land in Zollbrück nach den biologisch-dynamischen Richtlinien zu bewirtschaften. Ihr anfängliches Ziel war, Gemüse, Kräuter und Obst für die Menschen aus der Umgebung und auch für den Eigenbedarf zu produzieren. Ihre Idee stiess bald auf grösseren Anklang, sodass sie 2016 den **Verein Kunterbunt** gründeten. Ziel des Vereins war es von Anfang an, eine Brücke zu schlagen zwischen der Landwirtschaft und der sozialen Arbeit. Er bot einen auf der einen Seite einen Garten zum Selberpflücken an, auf der anderen Seite eine Betreuung und eine Tagesstruktur für Kinder, Jugendliche oder erwachsene Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen.



In Zusammenarbeit mit dem Berghof Stärenegg in Trubschachen und der Lernzeit GmbH in Zollbrück haben die jungen Menschen vom Verein Kunterbunt regelmässig Kinder betreut: tageweise, in den Ferien oder in einer festen Familienplatzierung. Während zweier Jahre kamen Jugendliche vom Kick Burgdorf - einem Brückenangebot nach dem 10. Schuljahr - wöchentlich zu ihnen ins Arbeitstraining. Für Kinder und Jugendliche war und ist der Garten ein ideales Lernfeld, sich und der Welt näher zu kommen. Durch die Caritas vermittelt, konnte ein Asylsuchender aus

Eritrea bei ihnen ein längeres Praktikum absolvieren.

Mit der Übernahme des Hofes Niederried können die Gründerinnen und Gründer des Vereins Kunterbunt die 2 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in Zollbrück integrieren. Für sie ist dieser Zusammenschluss eine perfekte Ergänzung. Kräuter, Gemüse und Getreide werden sie weiterhin im Garten Kunterbunt anbauen.

Der umgebaute, grosszügige Laufstall ist ideal, um eine behornte Original-Braunvieh Herde aufzubauen. Sie haben sich für diese Rasse entschieden, da sie eine robuste und gesunde Zweinutzungsrasse ist. Das hochwertige Fleisch soll in der Direktvermarktung verkauft werden und zukünftig wollen sie in der vorhandenen Molkerei Milch verarbeiten. Die auf dem Hof bereits bestehende Imkerei wird weitergeführt. Sie streben an, die Direktvermarktung auszubauen. Ihr bereits vorhandenes Sortiment an Tees, Kräutermischungen und eingemachtem Gemüse kann durch den Hof mit Eiern, Fleisch und später auch diversen Milchprodukten ergänzt werden. Diese wollen sie sowohl über den bereits vorhandenen Hofladen in Zollbrück als auch direkt an ihre immer grösser werdende Stammkundschaft verkaufen. Zudem erhoffen sie zukünftig diverse Bio- und Feinkostläden in der Region noch stärker beliefern zu können.

Ein wichtiges Standbein ihres Projektes ist die Integration von sozialer Arbeit in das Hofgefüge. Seit 2017 hat sich die Zusammenarbeit mit dem Berghof Stärenegg in Trubschachen kontinuierlich intensiviert. Dank vieler Wohnmöglichkeiten ist die Voraussetzung dafür geschaffen, dass sie verschiedene Betreuungsplätze anbieten können. Bei Familie Marti befindet sich bereits seit Mai 2019 ein Pflegekind. Zusätzlich wollen sie ein bis zwei erwachsene Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie ein weiteres Pflegekind in ihre Gemeinschaft aufnehmen. Dieses Angebot kann je nach Entwicklung des Projektes und angepasst an die vorhandenen personellen

Ressourcen erweitert werden. Flo Marti und Tanja Wieser haben beide die Ausbildung zur Sozialpädagogin HF abgeschlossen, wodurch die rechtliche Grundlage für diesen Betriebszweig geschaffen ist. Es ist ihnen äusserst wichtig, dass sie sich im Bereich Pädagogik stets weiterbilden und entwickeln. Das bereits laufende Angebot an betreuter Tagesstruktur im Garten Kunterbunt soll aufrechterhalten und bei Bedarf erweitert werden (ein ausführliches Betreuungskonzept liegt vor).



Personen: Die neu gegründete KUBU-Hof GmbH Niederried, auf die der Hof per 01.09.2020 überschrieben werden soll, besteht aus folgenden Teilhaberinnen und Teilhabern: **Melanie Buetiger** (1982) mit Neria (2014) und Hanna (2019), Bio-dynamische Landwirtin EFZ, Dentalassistentin EFZ; **Michael Hafner** (1981) Bio-Landwirt EFZ, Polymechaniker EFZ; **Tanja Wieser** (1987) Bio-dynamische Landwirtin EFZ, Sozialpädagogin HF; Familie Marti mit Rajenja-Inorrja (2007) und Kjuna-Arwaïn (2010); **Valentin Marti** (1981) Hausmann, Hirte, Allrounder; **Flo Marti** (1985) Bio-dynamische Landwirtin EFZ, Sozialpädagogin HF. Alle sind Gründerinnen bzw. Gründer und Mitarbeitende des Garten Kunterbunt. Als Gruppe decken sie durch ihre Berufe und Erfahrungen ein breites Feld an Fachwissen und Kompetenzen ab. Zudem arbeiten sie als bestehende Gruppe seit mehr als vier Jahren zusammen. Die GmbH und der Verein sind wirtschaftlich voneinander unabhängig.

Um dieses Kernteam herum hat sich bereits ein vielgestaltiges Netz von Helferinnen und Helfern gebildet, die sie regelmässig mit ihrer Tatkraft unterstützen. Dieses Netz wollen sie weiter ausbauen. Der Hof bietet mit dem grossen Bauernhaus, seinen fünf Wohnungen und zwei Studios sehr viel Wohnraum. Damit verbunden sehen sie die Möglichkeit, dass das Kernteam wachsen kann und noch mehr Menschen ganz auf dem Hof leben und arbeiten können. Sie wollen eine lebendige Hofgemeinschaft aufbauen. Dank der vorhandenen Infrastruktur ist es

möglich, ein Gleichgewicht zu finden zwischen Gemeinschaftlichkeit und Privatsphäre. Sie haben bereits in der Vergangenheit immer wieder Weiterbildungen zum Thema Gemeinschaftsbildung und Selbstschulung besucht sowie Supervisionen und Coachings in Anspruch genommen. Dies werden sie auch in Zukunft beibehalten, denn sie sind sich der grossen Herausforderung bewusst, die sie auf dem Weg von einer Arbeitsgemeinschaft zu einer Lebensgemeinschaft erwartet.

Wirtschaftliche Entwicklung: Die Einnahmen kommen zum grössten Teil aus der Betreuungstätigkeit von zwei Pflegekindern und einem Erwachsenen mit total TCHF 226 p. a., dazu Mieteinnahmen einer Wohnung über TCHF 24 p.a. Aus der Landwirtschaft ist ein Ertrag hauptsächlich aus Direktzahlungen mit TCHF 48 und dem Fleischverkauf mit TCHF 30 geplant. Nach Abzug der Kosten ergibt sich ein Überschuss von TCHF 30. Das Betriebskonzept ist plausibel und durch die Qualifikationen der Beteiligten plausibel umsetzbar.

Das Eigenkapital der GmbH ist gering. Durch die beauftragten Rangrücktritte von Darlehensgebern erhöht sich die Risikofähigkeit der GmbH auf ein deutlich besseres Niveau.

Mögliche Risiken (Einschätzung der Bank): Es besteht ein Risiko in Bezug auf die Erzielbarkeit der geplanten Erträge. Da es sich um ein bereits etabliertes Konzept handelt, ist dieses Risiko überschaubar. Die Eigenkapitaldecke ist zu Beginn äusserst dünn, aber es besteht die Aussicht, diese durch Gewinne zu stärken.

Als Sicherheit für die Finanzierungen dienen Schuldbriefe, lastend auf den Parzellen des Landwirtschaftsbetriebes. Der Hof befindet sich auf 755 m.ü.M. in der Bergzone 1. 20 ha Land und 2 ha Wald mit sortenreichen Hecken, extensiven Wiesen und Weiden, einem Naturschutzteich und über 80 Hochstammobstbäumen gehören dazu.

Das Gesamtrisiko schätzen wir als gering ein.



Bitte beachten Sie: Die hier wiedergegebenen Informationen stammen aus offiziellen Publikationen der KUBU-Hof GmbH Niederried und entbinden Sie nicht von der Verpflichtung, im Falle eines finanziellen Engagements, sich selbst ein Bild zu machen und die damit verbundenen Risiken eigenständig einzuschätzen.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie Frau Christine Pigler unter 061 575 81 38 an.